

Neues europäisches Technologieunternehmen will Geschäftswelten intelligent vernetzen

Vom Ladepunkt bis zum Arbeitsplatz: Netsuisse verbindet bislang getrennte Geschäftsbereiche

- Potenziale durch Vernetzung: Kunden erhalten Leistungen aus einer Hand statt aus einzelnen Insellösungen
- Praxisbeispiel E-Mobility: praktische Mehrwerte für Ladeinfrastruktur- und Flottenbetreiber durch vernetzte Lade-, Energie- und Servicedaten mit KI-gestützter Auswertung
- Perspektive Europa: partnerorientierter Plattformansatz aus der Schweiz für vernetzte Geschäftsmodelle

Villmergen / Barcelona / Edinburgh, 3. Juli 2026 – Mit [Netsuisse](#) betritt ein neues europäisches Technologieunternehmen mit Schweizer Wurzeln den Markt. Ausgangspunkt für das Unternehmen ist die sogenannte Smart Workforce. Dahinter verbirgt sich die Vorstellung einer zunehmend mobilen und vernetzten Arbeitswelt, in der Menschen zwischen Büro, Homeoffice und unterwegs wechseln und erwarten, dass digitale Dienste jederzeit und überall nahtlos zusammenspielen. Genau diese Arbeitswelt zwischen Arbeitsplatz, Fahrzeug, Ladestation und Cloud ist der Grund, warum Netsuisse die Plattform workforceOS entwickelt hat.

Besonders anschaulich zeigt sich dieser Ansatz in der Elektromobilität. Dort werden Ladeinfrastruktur-, Energie- und Streckendaten sowie digitale Services immer stärker miteinander verknüpft.

„Wer diese Bereiche intelligent zusammenführt, kann Abläufe vereinfachen und seinen Kunden zusätzliche Dienstleistungen anbieten.“

— Thierry Kramis, Gründer und CEO der Netsuisse Group

Mehr Wertschöpfung in der Elektromobilität: vom Ladepunkt zum Aufenthaltsort

Im Geschäftsfeld Move setzt Netsuisse bewusst auf Offenheit: workforceOS ersetzt bestehende Systeme nicht, sondern bindet sie über eine offene Plattform an und macht sie miteinander kombinierbar. KI-gestützt lassen sich so Daten besser auswerten, Auslastungen genauer planen und Abrechnungsprozesse automatisieren.

Darüber hinaus entstehen Möglichkeiten, die über das reine Laden hinausgehen. So kann ein Ladestandort künftig auch Gastronomie, Arbeitsplätze oder Kundenprogramme einbinden. Aus einer reinen Ladefläche wird ein Ort, an dem Menschen gerne verweilen, arbeiten und konsumieren.

Auch Fahrzeughersteller und Autovermieter können von einer solchen Vernetzung profitieren. So stehen Mietfahrzeuge rechtzeitig geladen bereit, Flotten lassen sich effizienter steuern und Ladevorgänge gezielt auf Zeiten mit einem hohen Anteil erneuerbarer Energien verlagern. Dadurch werden CO₂-Einsparungen messbar und können transparent ausgewiesen werden. Welche dieser Anwendungsfälle ein Unternehmen umsetzt, entscheidet es selbst. Netsuisse stellt lediglich die Plattform bereit, die diese Mehrwertdienste ermöglicht.

„Mehrwert entsteht dort, wo Unternehmen aus vorhandenen Daten bessere Entscheidungen ableiten und einen konkreten Nutzen für ihre Kunden schaffen.“

— Thierry Kramis

Von einzelnen Services zu vernetzten Prozessen

Netsuisse verbindet unterschiedliche Leistungen und Datenquellen zu durchgängigen Prozessen. Ein Ladepunkt wird dadurch Teil eines größeren Zusammenhangs, in dem Informationen, Services und Abläufe ineinandergreifen – gedacht für eine Arbeitswelt, die täglich nahtlose Abläufe zwischen Homeoffice, Büro und unterwegs erwartet.

Neben Move umfasst die Lösung von Netsuisse deswegen auch die Bereiche Connect für Kommunikations- und Konnektivitätsdienste sowie Work für Gebäude-, Arbeitsplatz- und Infrastrukturservices.

Europäische Plattform mit Partneransatz

Die Wurzeln des Unternehmens liegen im schweizerischen Villmergen im Kanton Aargau. Den Ausbau der Plattform, zunächst mit einem Schwerpunkt auf der Elektromobilität, treibt Netsuisse von Barcelona in der spanischen Region Katalonien aus voran. Mit ehrgeizigen Ausbauzielen für Elektromobilität und Ladeinfrastruktur zählt Spanien zu den attraktivsten Wachstumsmärkten Europas.

Mit einem dritten Standort in Edinburgh adressiert Netsuisse gezielt den britischen Markt, einen der dynamischsten Märkte für Elektromobilität in Europa und wichtigen Ausgangspunkt für die weitere internationale Expansion.

Über alle Standorte hinweg verfolgt Netsuisse einen partnerorientierten europäischen Ansatz und setzt auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus den Bereichen Mobilität, Kommunikation und Infrastruktur.

Hinter dem Unternehmen steht IT-Unternehmer Thierry Kramis, der seit mehr als zwei Jahrzehnten in der ICT-Branche tätig ist. Mit Netsuisse erweitert Kramis seinen langjährigen Fokus auf IT und Kommunikation um die Bereiche Mobilität und Gebäudetechnik. So lassen sich über workforceOS beispielsweise auch Coworking-Angebote mit Lade- und Konnektivitätsdiensten verknüpfen.

„Viele Unternehmen verfügen über die notwendigen Daten und Systeme. Die Herausforderung besteht heute darin, diese sinnvoll zu nutzen und intelligent zu verbinden. IT war früher oft Selbstzweck. Heute ist sie das Fundament dafür, wie wir uns bewegen, kommunizieren und arbeiten.“

— Thierry Kramis, Gründer und CEO der Netsuisse Group

Über die Netsuisse Group

Die Netsuisse Group ist ein europäisches Technologieunternehmen mit Schweizer Wurzeln und Standorten in Villmergen, Barcelona und Edinburgh. Netsuisse schafft die Grundlage für die Smart Workforce – damit Menschen und Organisationen sich bewegen, verbinden und arbeiten können. Diese umfasst die drei Bereiche Move (Elektromobilität), Connect (sichere und souveräne Kommunikation) und Work (Gebäude- und IT-Infrastruktur).

Mit der offenen Plattform workforceOS führt Netsuisse diese drei Bereiche KI-gestützt zusammen und ermöglicht so neue Anwendungsszenarien für die Smart Workforce. Über offene Schnittstellen werden bestehende Technologien integriert statt ersetzt, sodass Unternehmen Daten und Services besser nutzen, neue digitale Mehrwertdienste entwickeln und vernetzte Geschäftsmodelle umsetzen können.

Empowering how we move, connect and work.

Weitere Informationen unter www.netsuisse.group.

Pressekontakt

Gloria Huppert

Communications & PR Managerin

Netsuisse Group

gloria.huppert@netsuisse.group